

Bescheid

über die Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
vom 20. August 2012

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

13.05.2013

Geschäftszeichen:

III 54-1.42.3-22/13

Zulassungsnummer:

Z-42.3-486

Geltungsdauer

vom: **13. Mai 2013**

bis: **20. August 2017**

Antragsteller:

POLINVENT

Fejlesztő, Kivitelező és Értékesítő Kft.

Irhás köz 9

1112 BUDAPEST

UNGARN

Zulassungsgegenstand:

**"4P Hybrid Liner Verfahren" zur Sanierung erdverlegter schadhafter Abwasserleitungen im
Nennweitenbereich von DN 100 bis DN 600 mit Kurz- und Langlinern**

Dieser Bescheid ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-42.3-486 vom
12. August 2012, geändert durch Bescheid vom 28. Februar 2012.

Dieser Bescheid umfasst drei Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

DIBt

**Bescheid über die Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-42.3-486

Seite 2 von 3 | 13. Mai 2013

ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt ergänzt.

1. Der Abschnitt 2.1.1.1 Glasfasermaterial wird wie folgt ergänzt:

Als Trägermaterial für die Harzsysteme dürfen nur Glasfasergewebematten mit den Produktbezeichnungen **"CRF+ Glasfasermatte 1050 g/m²"** und **"ECR-Glasfasermatte 1050 g/m²"** bestehend aus Glasfasergewebe- und Wirrglasfasermatten nach DIN 1259-1¹ und DIN 61853-1² und DIN 61853-2³ sowie DIN 61854-1⁴ entsprechend den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Rezepturangaben verwendet werden. Die Rezeptur ist auch bei der fremdüberwachenden Stelle zu hinterlegen.

Die Glasfasergewebematten bestehen aus jeweils einer Glasfasergewebelage und einer Wirrfaserlage, die miteinander vernäht sind.

Die Glasfasergewebematten weisen vor der Verarbeitung u. a. folgende Eigenschaften auf:

"CRF+ Glasfasermatte 1050 g/m²" und "ECR-Glasfasermatte 1050 g/m²"

- Flächengewicht: 1.050 g/m² ± 10 % nach ISO 3374⁵
- Dicke: 2,30 mm ± 15%
- Breite: 125 mm und 250 mm ± 3 % nach ISO 5025⁶

2. Der Abschnitt 2.1.3 Wanddicken und Wandaufbau wird wie folgt ergänzt:

Systembedingt werden harzgetränkte Kurz- und Langliner für eine Sanierungsmaßnahme eingesetzt, welche nach der Einbringung und Aushärtung, unabhängig von der Nennweite, eine Mindestwanddicke von 3 mm aufweisen. Es sind mindestens dreilagige **"CRF+ Glasfasermatten 1050 g/m²"** oder **"ECR-Glasfasermatte 1050 g/m²"** für die Kurz- oder Langliner einzubauen. Der Wandaufbau der Kurz- und Langliner muss aus einer äußeren und inneren Wirrfaserschicht mit einer dazwischen liegenden gewebten Glasfaserschicht bestehen.

3. Im Abschnitt 2.1.4 Physikalische Kennwerte des ausgehärteten Kurz- und Langliners wird die Überschrift zu den Kennwerten wie folgt ergänzt:

Nach Aushärtung der mit dem Harzsystem getränkten Glasfasergewebematten (Laminat) müssen diese folgende Kennwerte aufweisen:

"CRF+ Glasfasermatte 1050 g/m²" oder "ECR-Glasfasermatte 1050 g/m²"

- | | | |
|---|-------------|---|
| 1 | DIN 1259-1 | Glas – Teil 1: Begriffe für Glasarten und Glasgruppen; Ausgabe: 2001-09 |
| 2 | DIN 61853-1 | Textilglas; Textilglasmatten für die Kunststoffverstärkung; Technische Lieferbedingungen; Ausgabe: 1987-04 |
| 3 | DIN 61853-2 | Textilglas; Textilglasmatten für die Kunststoffverstärkung; Einteilung, Anwendung; Ausgabe: 1987-04 |
| 4 | DIN 61854-1 | Textilglas; Textilglasgewebe für die Kunststoffverstärkung; Filamentgewebe und Rovinggewebe; Technische Lieferbedingungen; Ausgabe: 1987-04 |
| 5 | ISO 3374 | Verstärkungsprodukte - Matten und Gewebe - Bestimmung des Flächengewichtes; Ausgabe: 2000-06 |
| 6 | ISO 5025 | Verstärkungsprodukte - Gewebe - Bestimmung der Breite und Länge; Ausgabe: 1997-12 |

**Bescheid über die Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-42.3-486

Seite 3 von 3 | 13. Mai 2013

4. Die Aufzählung im Abschnitt **2.2.3 Kennzeichnung** wird im ersten Aufzählungspunkt wie folgt ergänzt:

Zusätzlich sind auf den Transportverpackungen der Glasfasergewebematten anzugeben:

- Glasfasermattentyp "CRF+ Glasfasermatte 1050 g/m²" **oder** "**ECR-Glasfasermatte 1050 g/m²**"

5. Im Abschnitt **2.3.3 Fremdüberwachung** wird der dritte Absatz wie folgt ergänzt:

Außerdem sind die Anforderungen zur Herstellung nach Abschnitt 2.2.1 stichprobenartig zu überprüfen. Dazu gehört auch die Überprüfung des Härungsverhaltens, der Dichte der Komponenten **A**, **B** und **C** in Abschnitt 2.1.1.2, der Lagerstabilität und des Flächengewichts der "CRF+ Glasfasermatte 1050 g/m²" **und** "**ECR-Glasfasermatte 1050 g/m²**", sowie die IR-Spektroskopien.

6. Im Abschnitt **4.2 Geräte und Einrichtungen** wird der erste Aufzählungspunkt zu den Sanierungseinrichtungen wie folgt ergänzt:

- Sanierungseinrichtungen:
 - Glasfasergewebematten "CRF+ Glasfasermatte 1050 g/m²" **oder** "**ECR-Glasfasermatte 1050 g/m²**" für die zu sanierenden Nennweiten

7. Im Abschnitt 4.3.3.1 **Formatieren der Glasfasergewebematten** wird die Überschrift zum ersten Absatz wie folgt ergänzt:

"CRF+ Glasfasermatte 1050 g/m²" oder "ECR-Glasfasermatte 1050 g/m²"

8. Im Abschnitt 4.3.3.3 Harztränkung wird der erste Satz wie folgt ergänzt:

Nach der Anmischung des Harzsystems ist dieses mittels Geeigneten Spachtel auf die ausgebreitete "CRF+ Glasfasermatte 1050 g/m²" **oder** "**ECR-Glasfasermatte 1050 g/m²**" (erste Lage) gleichmäßig in die obenliegende Glas-Gewebeseite in Kreuz- und Querbewegungen aufzutragen.

Rudolf Kersten
Referatsleiter

Beglaubigt